

Steine, Sand und Römer

Vor 10.000 Jahren: Das Ende der letzten Eiszeit. Es taut.

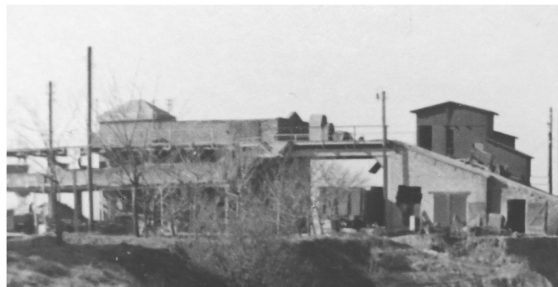


Das Schmelzwasser aus den Gebirgen überflutet die Rheinebene. Es bringt Sand mit sich - und Steine, die es zu Kieselsteinen geformt hat.

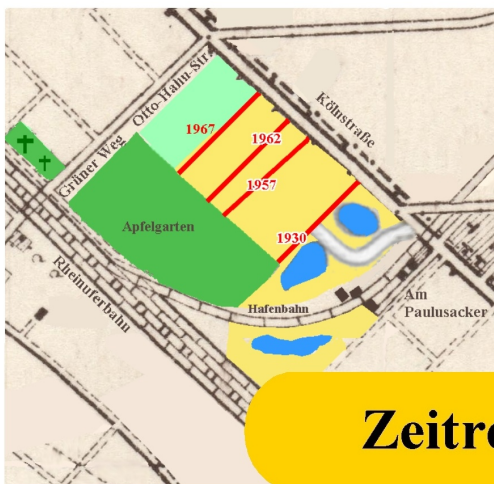
Vor 2000 Jahren: Römische Landwirtschaft zur Versorgung des Bonner Römerlagers. Einzelhöfe - noch kein Dorf.



Um 1930:
Bau der Kraftwagenstraße Bonn-Köln.
Entschädigungen für Landwirte, viele Neubauten.

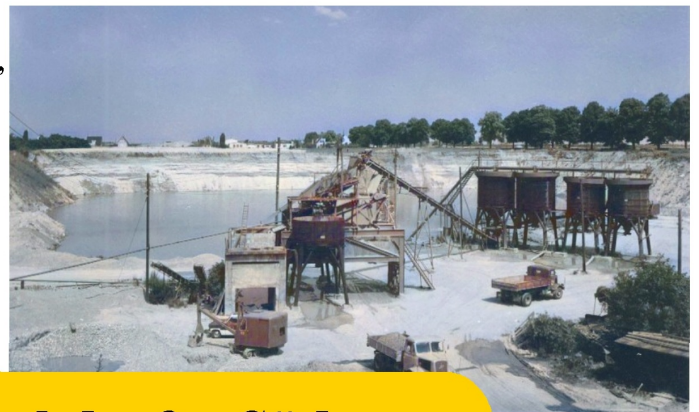


Der Bau der oben rechts abgebildeten Villa durch den Bonner Unternehmer Johann Over steht für den Beginn von großflächigem Kiesabbau im Bonner Norden (bis einschl. 1967)



Herstellung von Lehmziegeln, Verladeanlage für LKWs und Bahnwaggons der Bonner Hafenbahn (1924 - 1974)

Foto rechts: 1963



Zeitreise: Buschdorfer Süden